

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 3: Die Stadt Aarau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorstellungen, wie dies jedem normal befähigten Schüler möglich ist. Die schöne Entschuldigung, aus Mangel an Talent nicht zeichnen zu können, ist hinfällig, weil, wie schon vorher gesagt wurde, Kunst nicht verlangt wird. Von diesem Standpunkte aus muss jede Schülerzeichnung, die logisch ist, die also das Organische und Wesentliche der Erscheinung richtig wiedergibt, anerkannt werden, selbst wenn sie in der Art des Ausdrucks Mängel hat, wenn also die Darstellung die Ungeschicklichkeit des Zeichners in der Handhabung der Linien verrät. Nicht die schöne Ausführung der Zeichnungen, sondern die Richtigkeit ist das Endresultat des Unterrichts. Nur dieser Massstab bietet die Gewähr einer gerechten Beurteilung der Schülerleistungen. Diese allgemeinen Bemerkungen sind notwendig, um die Heranziehung aller Schüler einer Klasse zu Studien in dem Heimort während des obligatorischen Unterrichts zu rechtfertigen. Es kommen also nicht nur die guten Zeichner hinaus, sondern alle. Natürlich müssen die Schüler im Zeichensaal so weit gefördert sein, dass sie die perspektivischen Erscheinungen von Architekturteilen, von Innenräumen und Mobilienstücken wiedergeben können. Je schneller dies geschieht, desto besser. Dann geht's hinaus. Es sind die ersten warmen Tage des Frühlings. Es sollen Bäume gezeichnet werden. Noch haben sie kein Laub, und deshalb lässt sich die Eigenart ihres Wachstums, die Lebendigkeit des Wachstums im Astansatz ausgezeichnet beobachten. Wenn sie dann später dicht belaubt sind, er-

Klub-Sessel

in echt Leder
von Frs 150 an

in prima Verdurstoffe
von Frs 100 an



Ich verarbeite
nur kernige natur-
narbige Rindleder
mit unbegrenzter
Haltbarkeit

Edmund Koch
Stadelhofstr. 9
ZÜRICH I

Qualitätsmarke
Verlangen Sie Katalog

A. Ballié & C^{ie}, Basel Möbelfabrik

29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65

**Gesamter Innenausbau von
Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.**

Ständige Ausstellung vornehmer
Wohnräume in allen Preislagen

TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE
Prima Referenzen

Reklame-Drucksachen

liefern als Spezialitäten in feiner Ausführung

Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz



Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und Chaletfabrik

Spezialität
dekorativer Holzbauten

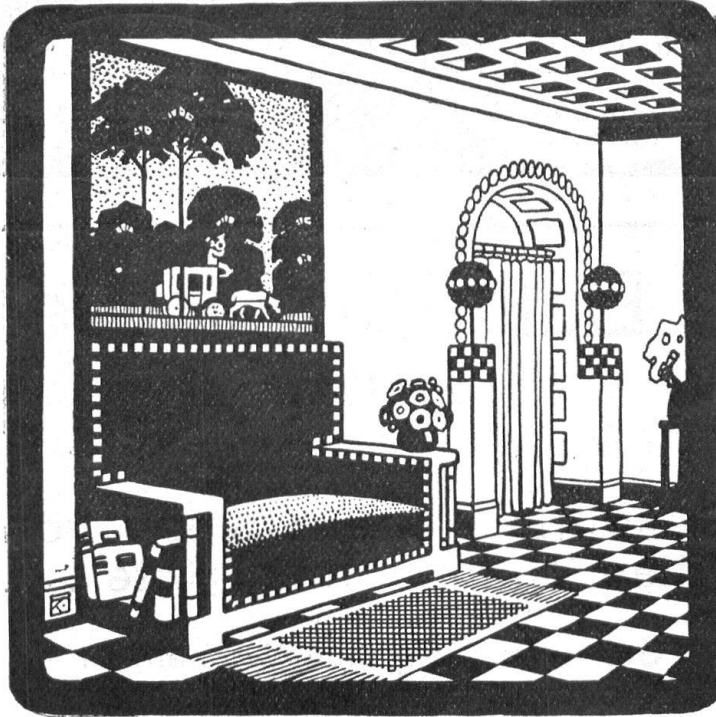
Erste Referenzen

Sigmund Baumann

Telephon 342

Zürich 7

Forchstrasse 37



Atelier für moderne Innendekoration u. Polstermöbel
Spezialität: Leder-Möbel

Reelle und prompte Bedienung :: Geschmackvolle Ausführung
Prima Referenzen.

Asphaltarbeiten

speziell Isolierungen gegen Feuchtigkeit u. Wasserdruck, Asphaltterrassen, Klebedächer mit auf-gepresster Kiesschicht, in den verschiedensten Farbentönen, Asphaltkegelbahnen etc. erstellen

Gysel & Odinga

Asphaltfabrik Kaepfnach

vorm. **Horgen** Telephon Nr. 24
Telegraphadresse
Asphalt - Horgen

innert sich der Schüler an die im Frühjahr gemachten Beobachtungen des Skeletts der Bäume. Er sucht dann die vollen Kronen zu zergliedern, um ihren Charakter der Astentwicklung entsprechend darzustellen. An dem Zeichnen von Bäumen scheitern in der Regel die Heimatstudien der Schüler. Darum müssen sie diese Klippe durch ein gründliches Studium der Darstellung der Bäume schnell überwinden lernen. Ein Rezept für den Baumschlag gibt es nicht. Jeder macht es so, wie er nach seiner persönlichen Auffassung und Geschicklichkeit den Eindruck der Natur wiederzugeben vermag. Dabei kommen eben reizvolle Lösungen heraus. Die Kürze der Zeit verbietet weite Gänge. Man wird gezwungen, das Gute in der Nähe des Schulhauses zu suchen. Das ist für die Anleitung zum Aufsuchen von Motiven sehr förderlich. Mancher Toreingang, manche Gartenpforte, mancher Giebel wird prüfend auf seine malerischen Reize hin betrachtet. Und manches wird gefunden, was sonst bei der Jagd nach grossen Motiven übersehen worden wäre. In diesem Suchen und Prüfen zunächst unscheinbarer, zur Darstellung ungeeignet erscheinender Dinge liegt ein hoher erzieherischer Wert für die Schärfung des Blicks und Urteils. Eine gelungene Arbeit ist nur zu erzielen, wenn der Schüler lernt, sich zu bescheiden und seine Kräfte nicht an zu schwierigen Dingen zu erproben. Eine den zeichnerischen Ausdrucksmitteln angemessene Auswahl des Stoffes ist durchaus erforderlich, wenn der Junge den Mut nicht verlieren und die Flinte nicht ins Korn werfen soll. Je weniger und einfacher, desto besser. Dabei ist zunächst auf eine möglichst lineare Darstellung zu halten. Die Wiedergabe der Tonwerte kommt erst in zweiter Linie und später. Es ist wichtig, in den Schülern die Freude an einer vereinfachten Zeichnung zu wecken und zu fördern. Um so besser werden sie später für die edle Kunst unserer Graphiker Verständnis haben. Darum ist nicht das Malen, sondern das Zeichnen mit Bleistift, Kohle oder Feder die Hauptsache, womit nicht gesagt sein soll, dass begabte Schüler nicht auch zur Anwen-